

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport



N I E D E R S C H R I F T

12. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.03.2021

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:25 Uhr

Sitzungsort: Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

1. Stellvertreter des Vorsitzenden-

Herr Carsten Nehues

Mitglieder-

Herr Thomas Herold

Herr Manuel Hurtig

Herr Norbert Jurtzik

Herr Tom Ritter

Herr Martin Zeiler

Sachkundige Einwohner-

Herr Steffen Große

von 18:31 bis 20:15 Uhr

Herr Daniel Krull

Frau Sandra te Kock

Verwaltung-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Christiane Kaiser

Frau Susanne Koch

Herr Lars Thielecke

Gast-

Frau Stephanie Günther – Menschenskinder e. V.

bis TOP 7

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:

Vorsitzender-

Herr Felix Thier

Mitglieder-

Herr Christian Block

Sachkundige Einwohner-

Frau Gabriele Blazy

Frau Nathalie Hundrieser

Herr Uwe Kuhlmeier

Herr Marko Ott

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Vorstellung Kita Menschenskinder
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.02.2021
6. Austausch der Positionen der Fraktionen zu einem möglichen Beitritt in das Netzwerk "Mayors for Peace"
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Vortrag DigitalPakt Schule
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.02.2021
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern
13. Informationen der Verwaltung
14. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Nehues eröffnet die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sechs** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

- Herr Große erscheint zur Sitzung.

TOP 3. Vorstellung Kita Menschenskinder

Die Präsentation von **Frau Günther** ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Sieben Kinder besuchen gegenwärtig die Kita und drei weitere kommen im April dazu, antwortet **Frau Günther** auf die Nachfrage von **Herrn Jurtzik**.

Herr Hurtig möchte der Verwaltung einen Prüfauftrag zur angesprochenen Bitte von Frau Günther „zur Mitnutzung des angrenzenden Teilgrundstücks Juniorclub/alte Postschule“ erteilen.

Herr Thielecke entgegnet, dass man bereits seit Februar mit dem Verein im Gespräch sei. Das benannte städtische Grundstück werde von weiteren Trägern genutzt. Verschiedene Ämter sind in den Prozess involviert. Er sieht einer positiven Lösung optimistisch entgegen.

Frau Herzog-von der Heide ergänzt, dass die erteilte Betriebserlaubnis im Einklang mit der Außenfläche ausgelegt sei.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

TOP 4.1. Umgestaltung - Jugendeinrichtungen Ludwig-Jahn-Straße 29

Herr Mählis und **Herr Schäfer vom Jugendclub Treffpunkt 29** beziehen sich auf die Ausführungen der Bürgermeisterin im Hauptausschuss vom 16. Februar 2021 zur Umgestaltung des Geländes und Gebäudes der Jugendeinrichtungen Ludwig-Jahn-Straße 29 (TOP 5 des 4. Bürgerhaushaltes).

Der Jugendclubratsvorsitzende, Herr Schäfer, führt aus:

„Wir haben über Freunde von dem Beschluss des Ausschusses am 16.02. erfahren. Wir freuen uns über die nun uns zugesprochenen Mittel in Höhe von 5.000 € für Palettenmöbel auf dem Gelände des Jugendclubs. Für 5.000 € bekommt man bei 20 €/Palette 250 Stück! Das ist lustig, denn wir könnten einen 25 m hohen Turm bauen. Sowas wollten wir bisher noch nicht. Palettenmöbel auch nicht. Was wir stattdessen seit drei Jahren wollten, ist hinreichend dokumentiert. Gemeinsam mit dem Juniorclub und mit einer damaligen Mitarbeiterin wurden diese Wünsche an die Stadtverwaltung weitergegeben. Vordringlich ging es um eine Abwehr von Stolpergefahren am Grillplatz und überhöhte Temperaturen in den Räumen des Junior- und des Jugendclubs auf der Sonnenseite.

1. Wir wünschen uns, dass mit den 5.000 € die Sonnensegel über unserem Grillplatz installiert werden. Diese sollten auch winter-, wind- und regenstabil sein.
2. Mit eventuell restlichen Mitteln möchten wir gerne die Sitzflächen des Grillplatzes, der auch als Versammlungsplatz dient, erneuern. Das können wir in einem Beteiligungsprojekt selbst erledigen.
3. Wir wünschen uns einen direkten Kontakt mit der Stadtverwaltung, gerne mit der Jugendabteilung der Stadt ohne Umwege.“

Herr Thielecke war im September/Oktober im letzten Jahr vor Ort und hat mit Vertretern beider Jugendeinrichtungen gesprochen. Es gäbe zwei verschiedene Bereiche, wo Handlungsbedarf bestehe (1. Gebäudehülle und Grillplatz, 2. Beteiligungsprojekt in finanzieller und materieller Natur). Ein Zuwendungsbescheid sei noch gar nicht ergangen. Bei dem Begriff „Palettenmöbel“ handele es sich um einen internen Arbeitstitel. Dem Vorjahresgespräch war zu entnehmen, dass im rückwärtigen Bereich des Geländes über ein Beteiligungsprojekt Hochbeete und Holzmöbel selber errichtet werden sollen. Zur Gebäudehülle und Grillplatz verweist er auf die Ausführungen der Bürgermeisterin vom Februar. Angedacht sei, dass sich der Bauhof um den Grillplatz kümmert. Dass sich die Jugendlichen an der Grillplatz-Umgestaltung beteiligen möchten, werde er den Kollegen des Bauhofes mitteilen. Als Kontakt bei der Stadtverwaltung benennt er Herrn Bunk (Jugendsozialarbeiter) und sich selbst.

Herr Nehues regt an, dass sich die Vertreter der Jugendeinrichtungen mit Herrn Thielecke austauschen und das Ergebnis im einem BKS vorgestellt werde.

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.02.2021

keine

TOP 6. Austausch der Positionen der Fraktionen zu einem möglichen Beitritt in das Netzwerk "Mayors for Peace"

Herr Zeiler spricht für die einreichende Fraktion DIE LINKE/BV des Tagesordnungspunktes und erläutert die vorliegenden Dokumente zum Beitritt zur Organisation Mayors for Peace.

Herr Herold und **Herr Jurtzik** (Fraktion SPD), **Herr Ritter** (Fraktion LÖS) und **Herr Nehues** (Fraktion CDU/FWL/FDP) geben den Standpunkt ihrer Fraktionen wieder, u. a.:

- benötigen noch Zeit zum internen Austausch,
- fehlende Hintergrundinformationen,
- Welche Aufgaben kommen auf die Stadt zu?
- Wer steht hinter dem Projekt?
- Wie wirkt die Organisation?

Frau Herzog-von der Heide kann – aufgrund des Titels des Tagesordnungspunktes „Austausch der Positionen der Fraktionen ...“ – nur ihre Privatmeinung abgeben. Die Ächtung von Atomwaffen sei eine Staatsentscheidung, zu der sich die Bundesregierung klar erklärt habe. Staaten wie Japan, Russland, USA seien nicht in der Organisation.

Herr Nehues regt an, dass Thema in einen nächsten BKS zu verschieben oder sich außerhalb des Ausschusses zu verständigen.

TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 7.1. Kitabeitragsordnung und Plattform für Kitaplätze

Herr Große erkundigt sich nach dem Stand der Kita-Elternbeitragsordnung und zu einer gemeinsamen Beitragsordnung aller Kita-Träger.

Herr Thielecke erläutert, dass die Satzung für die städtische Kita-Einrichtung bis zum 31. Juli 2021 umzusetzen sei. Satzungsentwürfe anderer Träger liegen vor. Das Thema werde im Sitzungsturnus Mai aufgearbeitet. Derzeit stimme die Verwaltung die Grundstruktur mit dem Jugendamt ab. Im Idealfall stimmen die Träger der Grundstruktur zu, es sei aber keine verbindliche Abstimmung, die seitens der Verwaltung entschieden werden könne. Jeder Träger entscheidet über den Erlass seiner Ordnung. Wünschenswert sei eine einheitliche Festlegung, ab welcher Höhe das maximale Einkommen gekappt werde.

Weiter fragt **Herr Große** nach dem aktuellen Stand einer geplanten Plattform des Landkreises zur Kitaplatz-Vergabe.

Herr Thielecke geht davon aus, dass vor Juli kein einheitlicher Sachstand vermittelt werden könne.

Auf Nachfrage von **Herrn Nehues** zur Zusammensetzung des Kita-Beitragssatzes, gibt **Herr Thielecke** einen kurzen Exkurs in die Platzkostenberechnung (sh. auch Präsentation – BKS

vom 28.10.2020). Faktoren wie Betreuungszeit, 1. Kind, 2. Kind ..., Sozialausgaben, Gehaltsgruppen spielen bei der Berechnung eine Rolle, so dass jeder Träger für seine Einrichtungen eigene Kalkulationen haben werde.

TOP 7.2. Corona - Inzidenzzahlen und Maßnahmen

Herr Ritter fragt,

1. ob die vom Landkreis festgelegten Orte zur Tragepflicht von Masken in Luckenwalde angepasst (z. B. Boulevard, vor Schulen, Bahnhof) und ob die Plätze mittels Plakat entsprechend ausgewiesen werden könnten,
2. ob es gut war, die Jugendeinrichtungen zu öffnen, obwohl die Inzidenzzahl im Landkreis stieg,
3. ob der Landkreis ein Amtshilfeersuchen gestellt habe.

Frau Herzog-von der Heide antwortet zu

1. Die ausgewiesenen Plätze, wie Stadtpark und Tischterrasse, wurden im Herbst letzten Jahres aufgrund des hohen „Treffverhaltens“ durch die Polizei initiiert. Plätze wie am Ehrenhain und dem ehemaligen Gaswerksgelände sind auf ihren Wunsch hinzugenommen worden. Ein Absperren bzw. Beschildern von Orten, wo Maskenpflicht angeordnet ist, erfolge gegenwärtig nicht, da werde die Entwicklung abgewartet. Ein Amtshilfeersuchen des Landkreises erfolgte nicht (zu Frage 3).
2. Die Öffnung/Schließung erfolge gemäß Verordnung auf der Grundlage des Inzidenzwertes des Landkreises. Wenn eine Öffnung möglich sei, obliegt die Entscheidung des Trägers der Jugendeinrichtung, ob er die Einrichtung öffnet oder nicht.

TOP 7.3. Stand VolksBühne

Herr Jurtzik fragt, was es Neues zur VolksBühne gibt.

Frau Herzog-von der Heide geht davon aus, im April/Mai die nächste Stufe vorzustellen: In welcher Größenordnung bewegt sich das Bühnenteil und ob das Fahrzeug ein H-Kennzeichen erhält. Günstig konnten schon witterungsbeständige Fässer als Außenmöbel erworben werden.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

TOP 8.1. Vortrag DigitalPakt Schule

Herr Thielecke berichtet über den Ausbau der digitalen Vernetzung in den drei Grundschulen und der Oberschule in Luckenwalde. Beim "DigitalPakt Schule" gehe es nicht nur um die Anschaffung von Notebooks oder Tablets, sondern auch um die Schaffung baulicher und technischer Nutzungs- sowie personeller Voraussetzungen. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:13 Uhr hergestellt.

Carsten Nehues
1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Britta Jähner
Schriftführerin

13.10 24 31 09